

Nicht verpassen !



**Outdoor
Gottesdienst
MIT BRÄTELN**

SONNTAG 11. AUGUST 2024
10.00 Uhr - Thomasbödeli, Huttwil
Schlechtwettervariante: Heilsarmee Huttwil

**Wir feiern einen besonderen
Gottesdienst zum Start des
neuen Schuljahres!**

Mitnehmen:

- Picknickdecke oder andere Sitzgelegenheit
- Etwas zum Bräteln
- Salat, Chips, Brot, o.ä.
- Gute Laune :)



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 14. Juli 2024

Thema: Licht-Therapie
Text: Psalm 139,11+12 und 2. Korinther 4,5+6
Ziel: Mit Gottes Sicht von Finsternis leben

**Sprache ich: Finsternis möge mich decken
und Nacht statt Licht um mich sein –
so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,
und die Nacht leuchtete wie der Tag.
Finsternis ist wie das Licht. Ps 139,11.12**

**Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus
Christus, dass er der Herr ist, wir aber Knechte um
Jesu willen. Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der
in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde
die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes
in dem Angesicht Christi, welcher ist das Ebenbild
Gottes. 2Kor 4,5.6**

Gottes Reaktion auf die Finsternis dieser Welt

Finsternis kommt in unserer Welt in vielen verschiedenen Gestalten vor. Wenn wir ehrlich sind, wissen wir: Dunkelheit gibt es nicht nur weit weg von uns, in Kriegsgebieten und in Diktaturen und in Elendsvierteln irgendwo in Asien oder Südamerika oder Afrika.

Dunkelheit gibt es auch bei uns. Häufig gut versteckt. Aber nicht weniger real.

Mehr noch: Dunkelheit gibt es **auch in uns**. Nicht all meine Gedanken, nicht all meine Handlungen sind Licht-erfüllt.

Wie reagiert ihr, wenn ihr mit Finsternis, mit Dunklem konfrontiert werdet? Und wie reagiert Gott? «Gott sieht Finsternis als einen Ort, der Licht braucht». In dieser Aussage steckt eine erste Hilfestellung für uns zum Umgang mit Dunkelheit: Gott konzentriert sich nie auf das Finstere, Böse. Er ist in keiner Weise davon beeindruckt. Warum sollte er auch? «Finsternis ist nicht finster bei dir», sagt der Dichter von Psalm 139, und doppelt nach: «Finsternis ist wie das Licht!»

Gott nimmt Finsternis völlig anders wahr als wir – und gibt uns damit eine neue Möglichkeit, auf Finsternis zu reagieren: Konzentriert euch nicht auf das Finstere, Böse, sondern auf Gott! Gott ist Licht, und wo Licht ist, da hat die Finsternis ausgespielt – auch jede Art von Finsternis in uns!

Finsternis arbeitet u.a. mit Lügen: Mit der Lüge, dass wir anderswo als bei und durch Gott befriedigendes, sättigendes und unvergängliches Leben finden. Und mit der Lüge, das Finstere sei so mächtig, dass wir keine Chance dagegen haben. Gott lacht darüber!

(Vgl. Ps 2)

Der Evangelist Johannes zeigt uns, dass Gott nicht mal abwesend ist dort, wo wir Finsternis erleben. Die Finsternis hat das Licht nur noch nicht ergriffen. Sie ist noch blind dafür, dass Gott, das Licht, längst in der Finsternis scheint. (Joh 1,5)

- Wie verändert sich eure Haltung der Finsternis gegenüber, wenn ihr mit Gottes Sicht und Reaktion der Finsternis gegenüber übereinstimmt?

Licht-Therapie

Paulus zeigt uns, wie Gott dunkle Orte in helle verwandelt: 2Kor 4,5.6

1. Gott offenbart uns, dass Er, das Licht der Welt, bereits da ist in der Finsternis. Gott sagt darum nicht: «Licht, komm in die Finsternis hinein!», sondern: «Licht, leuchte aus der Finsternis hervor!»

Es gibt keinen Ort, sei es in dieser Welt, oder in Menschen drin, der so finster ist, dass Gott dort mit seinem Licht nicht anwesend ist!

Wo immer wir auf Finsternis stossen, können wir sagen: *Sprich dein Wort, mein Erlöser – Erlöser der Welt, so, dass das Licht aus der Finsternis hervorleuchtet!*

2. Gott hat sein Licht – diesen hellen Schein – in uns hineingelegt. Ja, er selber ist das Licht, das in uns scheint und uns erleuchtet. Das ist geschehen dadurch, dass Jesus sich mit uns eins gemacht hat. Ich bin überzeugt: Der Siegeszug von Gottes Reich in dieser Welt beginnt nicht mit der Veränderung von Umständen, sondern mit der Erleuchtung von Herzen. Und daraus ergeben sich dann Gottes Reich entsprechende Umstände.

3. Wir von Gott Erleuchteten helfen dabei mit, dass andere Gott erkennen können – und zwar so, wie sich Gott in seinem Sohn Jesus Christus offenbart hat. – Wer hat euch geholfen, Gottes Wesen, seine Herrlichkeit zu erkennen? So, dass ihr jetzt in vertrauter Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott lebt?

Realistisch sein

Noch treibt das Böse sein Unwesen. Johannes hat die **Offenbarung** an seine Gemeindeglieder weitergegeben als **Hilfestellung, mit dem Bösen in dieser Welt fertig zu werden.** (Nicht als Endzeitfahrplan!)

Seid darauf gefasst, dass die bösen Biester, die in Offb 13 beschrieben sind, immer wieder auftauchen: Das Biest aus dem Meer, das durch sein gewalttätiges Auftreten Angst und Schrecken verbreitet. Und das Biest vom Land, das mit seiner Lügenpropaganda verführt. Noch gibt es Spielraum für das Böse. Und genau darum zeigt sich Jesus Christus uns als Sieger darüber. Als Licht, das in der Finsternis scheint. Als die Wahrheit. Als das Leben, das stärker ist als der Tod. Damit das Böse uns nicht lähmt. Damit wir unsere Furcht los werden. Damit durch uns auch andere das Licht – Jesus Christus – ergreifen.

Liebe Grüsse, *Barbara Joss*